

Produktname: p130 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15570**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	RBL2
Alternative Namen	RBL2; RB2; Retinoblastoma-like protein 2; 130 kDa retinoblastoma-associated protein; p130; Retinoblastoma-related protein 2; RBR-2; pRb2
Gen-ID	5934.0
SwissProt ID	Q08999
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RBL2, hergestellt. Aminosäurebereich: 918–967

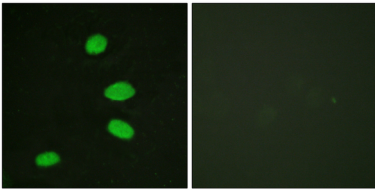
Hintergrund

Funktion: Schlüsselregulator des Eintritts in die Zellteilung. Direkt an der Heterochromatinbildung beteiligt, indem es die Chromatin-Gesamtstruktur und insbesondere die des konstitutiven Heterochromatins durch Stabilisierung der Histonmethylierung aufrechterhält. Rekrutiert und adressiert die Histonmethyltransferasen SUV420H1 und SUV420H2, was zu epigenetischer Transkriptionsrepression führt. Kontrolliert die Trimethylierung von Histon H4 an Lys-20. Wirkt wahrscheinlich als Transkriptionsrepressor, indem es Chromatin-modifizierende Enzyme an Promotoren rekrutiert. Potenter Inhibitor der E2F-vermittelten Transaktivierung, assoziiert bevorzugt mit E2F5. Bindet an Cyclin A und E. Bindet an das Adenovirus-E1A-Protein und ist möglicherweise an dessen transformierender Wirkung beteiligt. Kann als Tumorsuppressor wirken. Sonstiges: G0-beschränkte Expression. PTM: Während der G0- und frühen G1-Phase des Zellzyklus phosphoryliert an Ser-639 und an 5 Stellen innerhalb der Domäne B. Phosphorylierung an Ser-672 in G1 führt zu dessen Ubiquitin-abhängiger Proteolyse. Ähnlichkeit: Gehört zur Retinoblastom-Protein-(RB)-Familie. Untereinheit: Interagiert mit AATF. Interagiert mit SUV420H1 und SUV420H2 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bestandteil des DREAM-Komplexes (auch LINC-Komplex genannt), der mindestens aus E2F4, E2F5, LIN9, LIN37, LIN52, LIN54, MYBL1, MYBL2, RBL1, RBL2, RBBP4, TFDP1 und TFDP2 besteht. Der Komplex existiert in ruhenden Zellen, wo er zellzyklusabhängige Gene reprimiert. Es dissoziiert in der S-Phase, wenn LIN9, LIN37, LIN52 und LIN54 einen Subkomplex bilden, der an MYBL2 bindet. Es interagiert mit RINT1. Funktion: Schlüsselregulator des Eintritts in die Zellteilung. Direkt an der Heterochromatinbildung beteiligt, indem es die Chromatin-Gesamtstruktur und insbesondere die des konstitutiven Heterochromatins durch Stabilisierung der Histonmethylierung aufrechterhält. Rekrutiert und adressiert die Histonmethyltransferasen SUV420H1 und SUV420H2, was zu epigenetischer Transkriptionsrepression führt. Kontrolliert die Trimethylierung von Histon H4 an Lys-20. Wirkt wahrscheinlich als Transkriptionsrepressor, indem es Chromatin-modifizierende Enzyme an Promotoren rekrutiert. Potenter Inhibitor der E2F-vermittelten Transaktivierung, assoziiert bevorzugt mit E2F5. Bindet an Cyclin A und E. Bindet an das Adenovirus-E1A-Protein und ist möglicherweise an dessen transformierender Wirkung beteiligt. Kann als Tumorsuppressor wirken. Sonstiges: G0-beschränkte Expression. PTM: Während der G0- und frühen G1-Phase des Zellzyklus phosphoryliert an Ser-639 und an 5 Stellen innerhalb der Domäne B. Phosphorylierung an Ser-672 in G1 führt zu dessen Ubiquitin-abhängiger Proteolyse. Ähnlichkeit: Gehört zur Retinoblastom-Protein-(RB)-Familie. Untereinheit: Interagiert mit AATF. Interagiert mit SUV420H1 und SUV420H2 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bestandteil des DREAM-Komplexes (auch LINC-Komplex genannt), der mindestens aus E2F4, E2F5, LIN9, LIN37, LIN52, LIN54, MYBL1, MYBL2, RBL1, RBL2, RBBP4, TFDP1 und TFDP2 besteht. Der Komplex existiert in ruhenden Zellen, wo er zellzyklusabhängige Gene reprimiert. Es dissoziiert in der S-Phase, wenn LIN9, LIN37, LIN52 und LIN54 einen Subkomplex bilden, der an MYBL2 bindet. Interagiert mit RINT1.

Forschungsbereich

Regulation der Aktindynamik; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M (DNA); PI3K/Akt; Proteinacetylierung

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem RBL2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.